

Briefmarke wirbt für Sächsische Schweiz

Im Parkhotel Bad Schandau wurde gestern Vormittag bei einer Festveranstaltung die Sonderbriefmarke „Caspar David Friedrich – Wanderer über dem Nebelmeer“ vorgestellt. Die millionenfach aufgelegte Briefmarke zeigt das 1818 entstandene Selbstporträt des Malers inmitten der Felsenlandschaft der Sächsischen Schweiz. Das 98,4 Zentimeter mal 74,8 Zentimeter große Originalbild von Caspar David Friedrich befindet sich in der Hamburger Kunsthalle.

Anlässlich der Vorstellung der Briefmarke war der Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Hartmut Koschyk (CSU), aus Berlin nach Bad Schandau gereist. „Die Briefmarke hat einen Nennwert von 55 Cent und wurde in einer Auflage von 6,9 Millionen gedruckt“, sagte Koschyk bei der Präsentation. Zudem sei geplant, im Mai eine Markenbox mit selbstklebenden Marken in einer Auflage von 3,7 Millionen Boxen mit je 100 Marken herauszubringen.

„Damit gibt es dann rund 377 Millionen Möglichkeiten, auf die Landschaft des Elbsandsteingebirges neugierig zu machen“, so Koschyk. Der Tourismusverband Sächsische Schweiz erhofft sich von der Marke eine nachhaltige Werbewirkung für die Region. Die Briefmarke erscheint in der Serie „Deutsche Malerei“, in der schon seit vielen Jahren Motive von Gemälden berühmter deutscher Maler herausgegeben werden. Gestaltet wurde sie von dem Grafiker Werner-Hans Schmidt aus Frankfurt am Main.

Stephan Hönigsmid



Staatssekretär Hartmut Koschyk (CSU), Grafiker Werner-Hans Schmidt und der Vorsitzende des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz, Klaus Brähmig (CDU/ v.l.), präsentieren im Parkhotel Bad Schandau die neue Sonderbriefmarke der Öffentlichkeit.

Foto: Dietrich Flegel